

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtblatt der Königl. Amtshauptmannschaft, der Königl. Schul-Inspection u. des Königl. Hauptsteueramtes zu Pausen, sowie des Königl. Amtsgerichtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, Mittwochs u. Sonnabends, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „besonderen Beilage“ vierteljährlich 1 Mk. 50 Pfg.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend in der Expedition dieses Blattes angenommen. Fünfunddreißigster Jahrgang.

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Dienstag und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die dreispaltige Corpuzzeile 10 Pfg. Geringster Inseratenbetrag 25 Pfg.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. October beginnt für den „sächsischen Erzähler“ ein neues Abonnement. Wir bitten unsere geehrten Leser und die es werden wollen, ihre Bestellung auf die Zeitung sofort zu erneuern, wodurch die ununterbrochene Lieferung gesichert wird.

Die Abonnementsgebühr beträgt vierteljährlich 1 Mk. 50 Pfg. Anzeigen, welche in unserem Blatte eine weite Verbreitung finden, werden die gespaltene Zeile mit 10 Pfg. berechnet. Sammtliche Postanstalten des In- und Auslandes, unsere Zeitungsträger, sowie die unterzeichnete Expedition nehmen Bestellungen auf den „sächsischen Erzähler“ an.

Die Expedition des „sächsischen Erzählers“.

Am 1. und 2. October 1880 sollen die Localitäten des Amtsgerichtes gereinigt werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß an diesen beiden Tagen nur dringliche unaufschiebbare Geschäfte erledigt werden können.

Königliches Amtsgericht Bischofswerda, am 18. Sept. 1880.

Ranitus.

Schffr.

Dienstag, den 28. September 1880, Vormittags 10 Uhr,

Kommen im Amtsgerichtshofe hier eine Mappe mit 2 Oeldruckbildern und eine Partie Schriften zur Versteigerung.

Königliches Amtsgericht Bischofswerda, am 23. September 1880.

Appolt, Gerichtsvollzieher.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom Jahre 1881 ab das Stättgeld bei den hiesigen Krammärkten nach einem veränderten Tarif erhoben werden wird und daß dieser Tarif, welcher durchgänglich höhere Sätze als bisher aufweist, vom 1. December d. J. an in hiesiger Rathsexpedition eingesehen werden kann.

Stadtrath Bischofswerda, am 22. Septbr. 1880.

Sinz.

Die Liste der bei den bevorstehenden Stadtverordneten-Ergänzungswahlen stimmberechtigten und wählbaren Bürger hiesiger Stadt liegt vom 1. bis mit 16. October d. J. in den geordneten Expeditionsstunden in hiesiger Rathsexpedition zur Einsicht aus.

Jedem Betheiligten steht frei bis zum 8. October d. J. Einwendungen gegen dieselbe zu erheben.

Stadtrath Bischofswerda, am 22. Sept. 1880.

Sinz.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß mit Beginn des Monats October d. J. die für die Stadt Bischofswerda bestimmte Volksbibliothek in's Leben treten wird. Dieselbe befindet sich in dem durch ein Schild bezeichneten Zimmer der 1. Etage des hiesigen Rathshauses, wird durch Herrn Sparcassen-Controleur Lehmann als Bibliothekar verwaltet und jeden Sonntag von 11–12 Uhr und jede Mittwoch von 12–1 Uhr Mittags geöffnet sein. Das Besegels für ein Buch beträgt 3 Pfennige für die Woche oder einen Theil derselben und kann jeder Einwohner hiesiger Stadt unter den im Bibliotheklocal einzusehenden Bedingungen Bücher aus derselben geliehen erhalten; ein Catalog liegt ebendasselbst zur Einsicht bereit. Die erstmalige Ausgabe der Bücher erfolgt Sonntag, den 3. Oct. d. J., Vormittags von 11–12 Uhr.

Stadtrath Bischofswerda, am 18. September 1880.

Sinz.

Mit Ablauf des gegenwärtigen Jahres hat der hiesigen Stadt zur Bezirksversammlung, Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaufmann Ernst Robert Hufte allhier aus letzterer auszuscheiden. Zur Vornahme der dieserhalb erforderlichen Neuwahl, welche nach § 10 des Ges. vom 21. April 1873 von den Mitgliedern des Stadtraths und der Stadtverordneten allhier in gemeinsamer Sitzung unter Leitung des Bürgermeisters stattzufinden hat, ist

Mittwoch, der 6. October d. J.,

terminlich anberaumt worden und veranlasse ich hierdurch die Mitglieder des Stadtraths und der Stadtverordneten hier, sich am genannten Tag Vormittags 11 Uhr im Sessionszimmer des hiesigen Rathshauses, welches zum Wahllocal bestimmt ist, zu einer gemeinsamen Sitzung einzufinden und in derselben unter meiner Leitung die Wahl zu vollziehen.

Bischofswerda, am 20. Septbr. 1880.

Sinz.

Die Abentrichtung

der Einkommensteuer auf den 3. Termin

und

der Brandversicherungsbeiträge auf den 2. Termin d. J.

wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Stadtrath Bischofswerda, am 25. September 1880.

Sinz.

Diejenigen Eltern, welche ihre Kinder in die Herrmann'sche Kinderbewahranstalt aufgenommen zu sehen wünschen, wollen dieselben bis zum 30. d. M. beim mitunterzeichneten Bürgermeister Sinz unter Vorbringung der Impfscheine anmelden.

Bischofswerda, am 20. Septbr. 1880.

Die Administratoren der Herrmann'schen Stiftungen.

Sinz.

Reißner.

Hufte.

Bekanntmachung.

Mit Schluß dieses Jahres erledigt sich die Function des Abgeordneten der Bezirksversammlung für den die Gemeinden Goldbach, Hartau, Großdrebniß, Kleindrebniß, Weikersdorf, Frankenthal, Weismannsdorf und Pötau umfassenden IV. Wahlbezirk.

Auf Anordnung der Königl. Amtshauptmannschaft Pausen hat die deshalb nöthige Ergänzungswahl

den 6. October 1880

im Erbgericht zu Goldbach stattzufinden.

Die Herren Gemeindevorstände vorgenannter Ortschaften, sowie die von den Gemeindevätern zu Hartau, Großdrebniß und Frankenthal zu erwählenden Wahlmänner fordere ich hiermit auf, zu Vornahme dieser Wahl gedachten Tages Vormittags von 10 bis 12 Uhr im genannten Wahllocal sich einzufinden zu wollen.

Hartau, am 23. September 1880.

Der Wahlcommissar des IV. Wahlbezirks.

H. Richter,
Gemeindevorstand.